

EDELMETALLE ROHSTOFFE IMMOBILIEN BETEILIGUNGEN RARITÄTEN WISSEN

SACHWERT  
WISSEN FÜR  
MAGAZIN

# SACHWERT

WISSEN FÜR

GAZIN

e-  
Paper

Weininvestment:  
Zwei Kontinente in  
einer Flasche

CHARLIE MUNGER  
HINTER DEN KULISSEN VON  
BERKSHIRE HATHAWAY

Luxus-Sachwerte:  
Mercedes, Mona Lisa  
oder Macallan



CLAUS VOGT  
Ende der  
Bearmarketrally

# WORAN DEUTSCHLAND SCHEITERN WIRD

Bestsellerautor Matthias Weik über den  
Wirtschaftsstandort Deutschland





# Erfolg wird bei uns großgeschrieben. Umwelt aber auch: Das ePaper

Auch als ePaper-Abo.

Jetzt downloaden und lesen, was erfolgreich macht.

---

[www.erfolg-magazin.de/shop](http://www.erfolg-magazin.de/shop)



Bild: Oliver Reetz

# Deutschlands Glanz verblasst und am Horizont ist es auch dunkel

In den letzten 20 Jahren hat sich Deutschland nicht mit Ruhm bekleckert. In immer mehr Statistiken sackte das Land auf hintere Plätze ab – ob in der Bildung, der Wirtschaft, den Patenten, den Neugründungen, im Gesundheitswesen. Die Liste ist leider lang. Dennoch hätte wohl kaum jemand für möglich gehalten, dass sich dieser Trend langfristig bestätigen würde. Eher ging man von vorübergehenden Rücksetzern aus. Das wird schon wieder. Doch leider falsch gedacht, der ehemalige Erfolgsgarant der EU ist immer mehr zum peinlichen Onkel in Brüssel geworden. Deutschland verhedderte sich in Scheindiskussionen und im Klein-Klein. Gleichzeitig wurde er bei Steuern und Abgaben immer kreativer. Heute liegt die deutsche Quote auf einem historischen Höchststand.

Das alles hat dem Land so nachhaltig geschadet, dass viele Experten für lange Zeit kein Licht mehr am Horizont sehen. Abwanderung hochqualifizierter Arbeitskräfte, Firmenverlagerungen ins Ausland, vieles spricht für eine neue Dauerkrise. Der mehrfache Spiegel-Bestsellerautor Matthias Weik hat ein neues Buch darüber geschrieben, was alles falsch läuft. In seinem Gastbeitrag gibt er einen Ausblick, an welchen Punkten das Land derzeit versagt und wie eine deutsche Zukunft aussehen kann.

In einem Buchauszug blicken wir hinter die Kulissen von Charlie Munger und Berkshire Hathaway. Wein-Experte Heiko Traudien beleuchtet einen neuen Jahrgang und wir blicken auf die stabile Welt der Luxus-Sachwerte.

Viel Vergnügen bei der Lektüre  
Ihr Julien Backhaus

#### Sachwert Magazin ePaper

**Redaktion/Verlag**  
Backhaus Finanzverlag GmbH ist ein Unternehmen der Backhaus Mediengruppe Holding GmbH  
redaktion@backhausverlag.de  
Redaktion: Martina Karaczko, Anna Seifert, Sebastian Hoffmann  
Layout und Gestaltung: Jasmin Päper, Stefanie Schulz, Christina Meyer

#### Herausgeber, Verleger:

Julien D. Backhaus

#### Anschrift:

Zum Flugplatz 44,  
27356 Rotenburg/Wümme  
Telefon (0 42 68) 9 53 04 91  
info@backhausverlag.de  
Internet: www.backhausverlag.de

#### Onlineredaktion

magazine@backhausverlag.de

#### Alle Rechte vorbehalten

#### Autoren (Verantwortliche i.S.d.P.)

Die Autoren der Artikel und Kommentare im Sachwert Magazin sind im Sinne des Presserechts selbst verantwortlich. Die Meinung des Autors spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion wird in keiner Weise Haftung für Richtigkeit geschweige denn für Empfehlungen übernommen. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Unternehmen verantwortlich.

Vervielfältigung oder Verbreitung nicht ohne Genehmigung.

A portrait of Matthias Weik, a bald man with a light beard, wearing a dark blue polo shirt. He is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is a dark, textured wall.

5

**Punkte,  
an denen  
Deutschland  
scheitert**

Bestsellerautor Matthias Weik stellt  
dem Wirtschaftsstandort Deutschland  
ein schlechtes Zeugnis aus

---

**D**er Wirtschaftsstandort Deutschland hat seit den Nachkriegsjahren gute Zeiten erlebt, hat international stets in der oberen Liga gespielt, war bei Einwanderern beliebt und zehrte lange von der Marke »Made in Germany«. Doch die Zeiten ändern sich, die Parameter haben sich verschoben und die Probleme treten immer deutlicher hervor. Hat die Politik wichtige Signale übersehen?

**NICHT INTERNATIONAL WETTBEWERBSFÄHIGE STEUERPOLITIK**

Hohe Arbeitskosten machen den Wirtschaftsstandort Deutschland für Arbeitgeber unattraktiv – und niedrige Nettoeinkommen der Arbeitnehmer für dringend benötigte Fachkräfte aus dem Ausland ebenso. Deutschland hat heute bereits die höchste Steuer- und Abgabenlast weltweit. Laut dem Bund der Steuerzahler betrug die Einkommensbelastungsquote im Jahr 2022 rund 53 Prozent.

In Deutschland zahlen Firmen inzwischen rund zehn Prozentpunkte mehr Steuern als im EU-Durchschnitt. Der Spitzensteuersatz für Einkommen liegt bei 42 Prozent und fällt bereits bei über 55.961 Euro pro Jahr an. Einkommen ab 274.613 Euro pro Jahr werden mit 45 Prozent besteuert. In den USA beispielsweise sieht der Sachverhalt grundlegend anders aus. Dort werden Einkommen von Singles von über 89.075 bis 170.000 US-Dollar mit 24 Prozent, Einkommen über 170.050 bis 215.949 US-Dollar mit 32 Prozent und von 215.950 bis 539.899 USD mit 35 Prozent besteuert. Der Spitzensteuersatz von 37 Prozent greift ab 539.900 US-Dollar. Verdienen zum Beispiel global dringend gesuchte Informatiker in der Schweiz oder den USA doppelt so viel oder auch oftmals noch wesentlich mehr als in Deutschland bei wesentlich geringerer Steuerlast, dann sollte jedem klar sein, wie es um die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland steht.



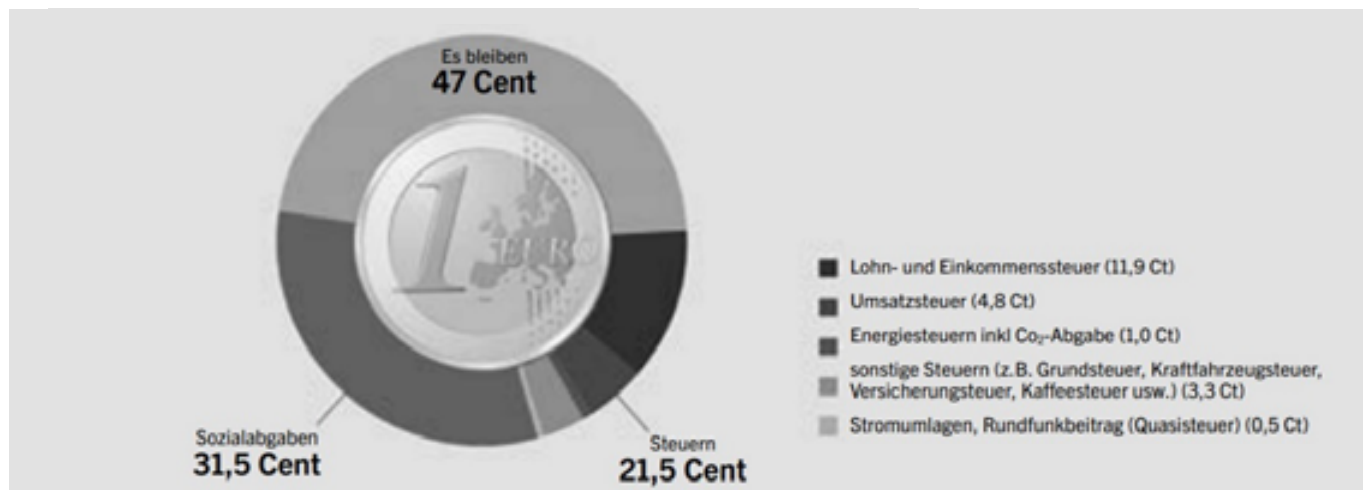
Hohe Arbeitskosten machen den Wirtschaftsstandort Deutschland für Arbeitgeber unattraktiv – und niedrige Nettoeinkommen der Arbeitnehmer für dringend benötigte Fachkräfte aus dem Ausland ebenso.

Kurzum, Deutschland hat ein leistungsträgerfeindliches und international nicht wettbewerbsfähiges Steuersystem.

**BILDUNGSPOLITIK**

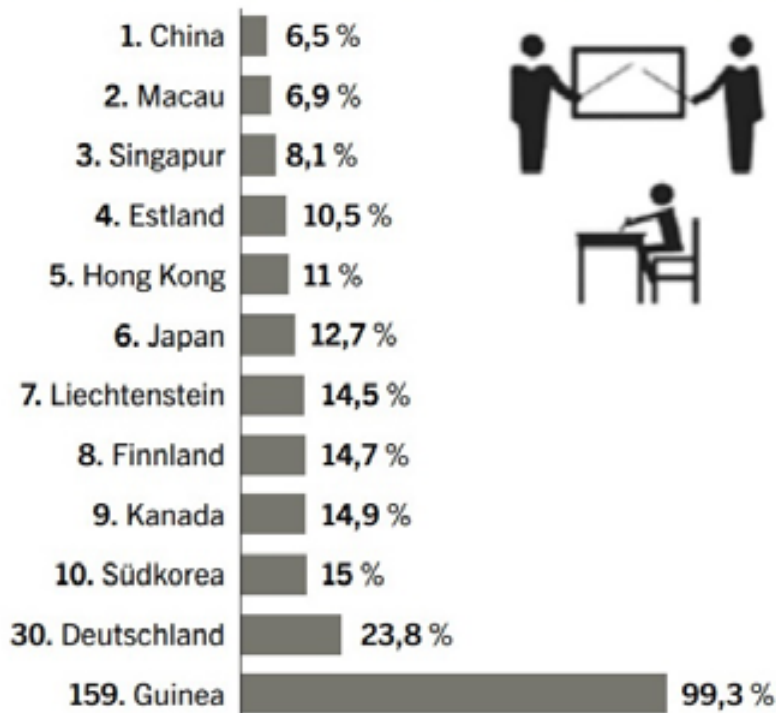
Das einstige Land der Dichter und Denker hat bildungstechnisch längst den Anschluss an die Weltspitze verloren. Der Anteil Jugendlicher ohne grundlegende schulische Fähigkeiten liegt dem »ifo-Institut für Wirtschaftsforschung« zufolge bei 23,8 Prozent. Weniger als 44 Prozent

der Schulleiter halten ihre Lehrkräfte für technisch und pädagogisch kompetent, um neue Technologien sinnvoll in das Unterrichtsgeschehen zu integrieren. Auch Deutschlands Universitäten gehören nicht zur globalen Elite. Folglich befindet sich keine einzige Universität aus Deutschland unter den 49 besten Universitäten der Welt. Bildung ist das Wichtigste für unser Land, denn Deutschlands Reichtum ist nicht ressourcenbasiert. Deutschlands Wohlstand basiert auf Hirnschmalz, ▶



## Titelstory

### Anteil Jugendlicher ohne grundlegende schulische Fähigkeiten



## Das einstige Land der Dichter und Denker hat bildungstechnisch längst den Anschluss an die Weltspitze verloren.

Wissen und hochqualifizierten Arbeitskräften. Wenn in einem rohstoffarmen Land wie Deutschland fast acht Mal so viel Steuergeld an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wie an das Bundesministerium für Bildung und Forschung fließt, dann spricht dies Bände für den Wirtschaftsstandort und die Zukunft Deutschlands.

Alle Menschen haben gleiche Rechte, aber sie sind gewiss nicht alle gleich. Es gab schon immer clevere und weniger clevere, und so wird es auch immer bleiben. Anstatt alles gleichzumachen und das Niveau nach unten anzupassen, ist es essenziell, auch die geistige Elite mit aller Macht zu fördern. Andernfalls wird sie mit hoher Wahrscheinlichkeit in nicht unerheblichem Ausmaß das Land verlassen. Deutschland benötigt weniger Gemeinschaftsschulen, weniger Gleichmacherei, weniger Sozialromantik und stattdessen mehr »Fördern und Fordern«. Deutschland braucht Eliteschulen und Eliteuniversitäten und zwar staatliche für alle und nicht nur für diejenigen, deren Eltern sich die Gebühren teurer Privatschulen leisten können.

### ENERGIEPOLITIK

Das renommierte Wall Street Journal bezeichnete Deutschlands Energiepolitik 2019 als die »dümme Energiepolitik der Welt«. Zweifellos haben die politischen Eliten in Deutschland ein energiepolitisches Desaster angerichtet – zuerst mit dem 2011 beschlossenen Kernenergieausstieg bis 2022, dann im Jahr 2019 mit dem Beschluss zum Kohleausstieg und schließlich generell mit der Schwerpunktsetzung auf billiges russisches Gas. Bis dato hat die »Energiewende« Deutschlands Bürgern und der Wirtschaft jahrelang mit die

höchsten Strompreise weltweit beschert und dem Wirtschaftsstandort Deutschland geschadet – mit dem Resultat, dass im November und Dezember 2022 der meiste Strom durch die als CO<sub>2</sub>-Dreckschleudern bekannten Kohlekraftwerke erzeugt wurde. Jetzt besteht die Gefahr, dass die Bundesregierung sich über die Meinung zahlloser Experten und Politiker im In- und Ausland hinwegsetzt und Deutschland mit derselben Arroganz und Beratungsresistenz in eine noch wesentlich größere energiepolitische Katastrophe reitet. Das Geheimnis von Deutschlands Erfolg war es, aus günstig erworbenen Rohstoffen und Vorprodukten kraft menschlicher Intelligenz, einer guten Infrastruktur, Top-Unternehmen und billiger Energie hochwertige Produkte zu fertigen. Wenn Energie jedoch im internationalen Vergleich am Wirtschaftsstandort Deutschland viel teurer oder im Extremfall kaum noch verfügbar ist, dann helfen auch die besten Spezialisten und die fortschrittlichste Unternehmensinfrastruktur nicht mehr weiter. Die Konsequenz ist, dass Unternehmen weiter ihre Produktion ins kostengünstigere Ausland verlagern oder ihre Tore in Deutschland ganz schließen.

### IDEOLOGIEGETRIEBENE, MORALISIERENDE UND VON INKOMPETENZ GETRIEBENE POLITIK

In Deutschland haben ideologische Denkweisen in der Politik oftmals rationales Denken und Realitätssinn verdrängt. Zahlreiche Politiker sind von der Vision beseelt, die Welt zu retten, und mit moralisch erhobenem Zeigefinger versuchen sie, eben diese zu bekehren. Offenkundig ist ihnen nicht klar, dass Deutschland weder politisch noch gemessen an der Bevölkerungszahl global eine Rolle spielt – und auch in punkto CO<sub>2</sub>-Emissionen nicht, mit 1,85 Prozent Gesamtanteil am globalen Ausstoß. Weder wird sich die Welt von deutschen Politikern bekehren lassen, noch wird Deutschland die Welt retten können. Ebenso wenig wird die deutsche Energie-, Steuer-, Bildungs-, Digitalisierungs- (bei der Digitalisierung des öffentlichen Dienstes schneidet Deutschland schlechter als Griechenland ab) und Migrationspolitik im

### »Die Abrechnung«

von Matthias Weik  
368 Seiten

Erschienen: 23. März 2023

Ariston

ISBN: 978-3-641-30521-5



internationalen Kontext längst nicht mehr als richtungsweisend wahrgenommen.

### FACHKRÄFTEMANGEL UND MIGRATION

Mehr als die Hälfte der deutschen Unternehmen hat Schwierigkeiten, offene Stellen zu besetzen. Die Deutsche Industrie- und Handelskammer geht davon aus, dass in Deutschland rund zwei Millionen Arbeitsplätze vakant bleiben und das bei über 2,6 Millionen Arbeitslosen. Bereits 2022 fehlten in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – kurz: MINT – mehr als 340.000 Arbeitskräfte. Dem Branchenverband Bitkom zufolge fehlt für die Digitalisierung der Wirtschaft immer mehr Personal. Branchenübergreifend fehlen IT-Fachkräfte. Anfang 2022 berichtete Bitkom von 96.000 offenen Stellen für IT-Fachkräfte. Ende 2022 waren es Statista zufolge bereits 137.000. Die Boston Consulting Group erwartet unter Bezugnahme auf den Future of Jobs-Report, dass Deutschland bis zum Jahr 2030 rund 1,1 Millionen Fachkräfte in Informatik und Mathematik fehlen werden. Ohne Fachkräfte droht ein massiver Wirtschaftseinbruch, ein Verlust an Wertschöpfung und Wohlstand. Deutschland ist nicht nur ein Ein- sondern auch ein Auswanderungsland.

Einerseits wanderten in den letzten Jahrzehnten Millionen zumeist un- und geringqualifizierte Menschen ein, während andererseits Hunderttausende Hochqualifizierte – drei Viertel der Auswanderer aus Deutschland haben eine Hochschulausbildung



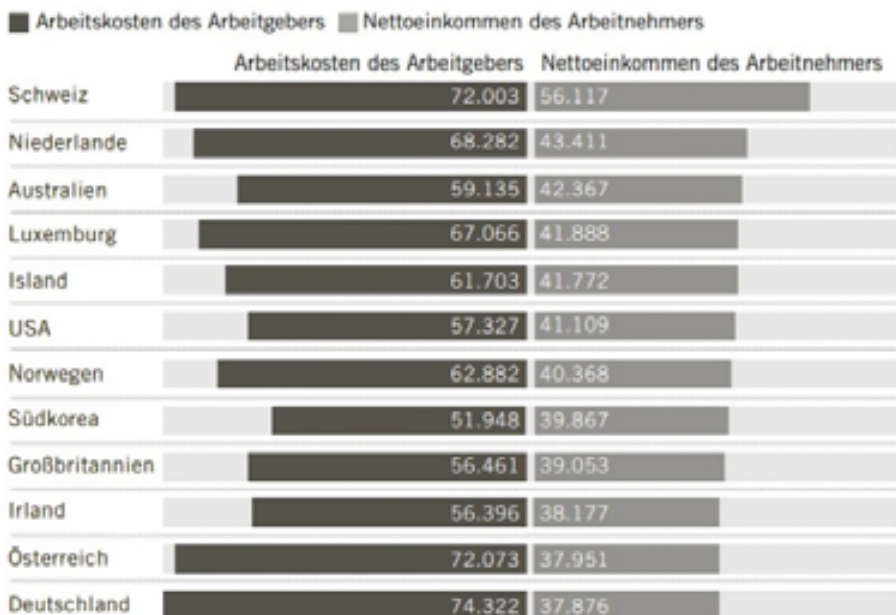
– auswanderten. Deutschland ist attraktiv für un- und niedrigqualifizierte Menschen, und vollkommen unattraktiv für hoch- und höchstqualifizierte Fachkräfte. Um die dringend benötigten Fachkräfte ist längst ein globaler Wettbewerb entbrannt. Zumeist verlassen global gefragte, hochqualifizierte Expertinnen und Experten ihre Familie, ihren Freundes- und Kulturkreis und ihre Heimat, um Geld zu verdienen und ihren Familien ein bestmögliches Umfeld zu ermöglichen.

Fakt ist: Die dringend benötigten hoch- und höchstqualifizierten Fachkräfte

werden mit Sicherheit nicht in hoher Anzahl nach Deutschland einwandern – in ein Land dessen Sprache sie zumeist nicht sprechen, das ein schlechteres Forschungsumfeld als beispielsweise die USA, die Schweiz oder Australien bieten, dessen Gesundheits- und Altenpflegesystem auf Kante genäht ist und dem in Zukunft ein Pflegekollaps in Krankenhäusern und Altenheimen droht, aus dem Ende 2022 kein einziges der wertvollsten 100 Börsenunternehmen mehr stammte und in dem ein leistungsträgerfeindliches und international nicht wettbewerbsfähiges Steuersystem herrscht. Obendrein werden auch zukünftig bestens ausgebildete junge Menschen Deutschland den Rücken kehren. Sollte die Politik in puncto Migration, Energie-, Digitalisierungs- und Bildungspolitik weiter wie bisher agieren, und sollte Deutschland auch zukünftig ein Hochsteuerland bleiben, so wird sich das Problem des Fachkräftemangels, nicht nur im besonders zukunftsträchtigen IT-Bereich, mit Gewissheit nicht lösen lassen. ♦

### Hohe Kosten, niedriges Nettoeinkommen

Jahr 2020, in Euro, Haushaltstyp: Single, kein Kind 100 Prozent des Durchschnittseinkommens.



Der Autor



**Matthias Weik** ist Gründer der Finanzstrategieberatung F&W – Finanzen & Wirtschaft Strategien zur Vermögenssicherung GmbH und fünffacher Bestseller-Autor.



Auszug aus dem Buch »Damn Right – ein exklusiver Blick hinter die Kulissen von Berkshire Hathaway mit Charlie Munger« von Janet Lowe

# **EIN MILLIARDÄR MIT DEZENTER ATTITÜDE**

**CHARLES MUNGER IST DER RUHIGE PART NEBEN WARREN  
BUFFETT IN DER »WARREN AND CHARLIE SHOW«**

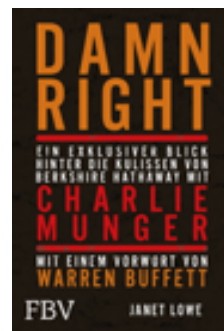
---

Jedes Jahr Frühjahr pilgern Tausend Aktionäre zur Jahreshauptversammlung von Berkshire Hathaway nach Omaha in den US-Bundesstaat Nebraska. Sie alle wollen Warren Buffett sehen. Doch der Mann an seiner Seite, der dem »Orakel von Omaha« dabei hilft, Fragen zu beantworten, fasziniert das Publikum ebenfalls. Die auch als »Warren and Charlie Show« bezeichnete Veranstaltung läuft in aller Regel folgendermaßen ab: Buffett beantwortet eine Frage so ausführlich, wie er es für richtig hält. Dann fragt er seinen langjährigen Partner Charles Munger: »Hast du noch etwas hinzuzufügen, Charlie?« Charlie sitzt selbstbewusst wie eine berühmte Statue da und verliert kein Wort zu viel. »Nichts hinzuzufügen.« Buffett und Munger ziehen ihre Show jedes Jahr vor einem Publikum ab, das dieses Spektakel sichtlich genießt. Die Versammlung ist aber dennoch alles andere als seichte Unterhaltung. Buffett geht ernsthaft auf alle Fragen ein. Und wenn es Munger ab und zu überkommt, hält er einen kleinen Vortrag, in dem er sich auf sein langes Leben und seinen reichen Erfahrungsschatz bezieht. Wenn Munger spricht, hört jeder im Saal zu.

Und was er zu sagen hat, ist ihm wichtig: Geht anständig miteinander um, stellt euch der Realität, lernt aus den Fehlern anderer und Ähnliches. Dabei legt er durchaus missionarischen Eifer an den Tag. »Daddy weiß sehr genau, dass er für soziale Werte steht, die in der Welt der Wirtschaft nicht so verbreitet sind«, sagte seine älteste Tochter Molly Munger einmal dazu. Munger ist nicht ganz so reich wie Buffett, auch deshalb, weil er anders lebt. Er hat auch nicht Buffetts Showtalent, obwohl er sehr unterhaltsam sein kann. Diesen beiden Faktoren ist zu verdanken, dass es der Familie Munger lange Zeit vergönnt war, trotz eines Milliardenvermögens recht unbehelligt zu leben.

Von diesem Buchprojekt erzählte ich Munger, als ich ihn im Mai 1997 bei der Hauptversammlung von Berkshire Hathaway traf. Ich erklärte ihm, dass ich im weiteren Verlauf des Monats auch die Versammlung der Wesco Financial Corporation besuchen und bei dieser Gelegenheit gern ausführlicher mit ihm über das Vorhaben sprechen würde. Munger sagte nicht viel – lediglich, dass er nicht glaube, dass sich das Buch gut verkauft. Mit meinem Mann und einem Freund fuhr ich zu der Wesco-Versammlung. Als sie zu Ende war, erhob sich Munger und fragte laut in den Raum hinein: »Ist hier eine Janet Lowe?« Mehrere Hundert Anwesende schauten sich neugierig um, wer das sein mochte. Ein paar Bekannte deuteten in meine Richtung. Zögernd erhob ich mich. »Ja, Mr.

»Damn Right«  
von Janet Lowe  
380 Seiten  
Erschienen: 21. Februar 2023  
FinanzBuch Verlag  
ISBN: 978-3959726474



»Daddy weiß sehr genau, dass er für soziale Werte steht, die in der Welt der Wirtschaft nicht so verbreitet sind.«  
- MOLLY MUNGER

Munger.« Munger schob seinen Stuhl zurück und sagte: »Kommen Sie mit.« Dann drehte er sich um und ging zur Hintertür hinaus. Ich winkte meinen Begleitern zu, ohne zu wissen, wann ich sie wiedersehen würde. Munger ging mir schweigend zum Aufzug voraus und führte mich in ein privates Büro. Dort erklärte er mir, die Familie Munger sei dagegen, dass eine Biografie über ihn erschien. Sie fürchte um ihre lieb gewonnene Privatsphäre. Ich bin eigentlich ein zurückhaltender Mensch, der Auseinandersetzungen scheut. Deshalb fiel mir dieses Gespräch nicht leicht. Ich erklärte ihm aber, dass ich einen Vertrag unterzeichnet hätte und das Buch

abliefern müsse – mit oder ohne seine Kooperation. Allerdings betonte ich, es käme dem Buch sicherlich zugute, wenn er mit mir zusammenarbeitete. »Also gut«, blaffte Munger. »Dann lesen Sie doch zunächst einmal diese Bücher.« Er reichte mir eine lange Liste seiner Lieblingsbücher, darunter »Das egoistische Gen« von Richard Dawkins. Später erzählte mir Munger, er habe mehrere Phasen durchlaufen. Erst sei er strikt gegen das Buch gewesen, dann habe er den potenziellen Schaden begrenzen wollen und am Ende habe er mit mir daran gearbeitet, möglichst nachvollziehbar zu schildern, wie sein Leben verlaufen sei. Das war ganz ▶





offensichtlich nicht immer leicht für ihn, vor allem, als ich mehr über den Tod seines Sohns wissen wollte und über die missglückte Operation, nach der Munger auf einem Auge erblindet war.

Trotz allem stand mir Munger bei sich zu Hause in Santa Barbara, in seinem Büro in Los Angeles und zweimal im Haus seiner Schwester in Omaha lange Rede und Antwort. Die Mungers luden meinen Mann und mich sogar für mehrere Tage in ihr Ferienhaus im Norden Minnesotas ein, wo ich mit Familienangehörigen und Nachbarn sprach und mit den Mungers Wanderungen, Bootsausflüge und Angeltouren unternahm und Zeit mit ihnen verbrachte.

Ich habe drei Jahre lang für dieses Buch recherchiert und daran geschrieben. Manche der Recherchen basieren zwar auf früheren Arbeiten über den wertorientierten Investor Benjamin Graham und dessen Musterschüler Buffett, doch konnte dieses Material lediglich Hintergrundinformationen liefern. Mungers Konterfei zierte einmal die Titelseite der Zeitschrift Forbes und er wurde in mehreren Zeitungen

porträtiert, aber insgesamt war nur wenig über ihn geschrieben worden. Über 75 Prozent der Recherchearbeit entfiel eigens auf dieses Buch. Ich führte 44 Interviews mit 33 Personen. Ich nahm an acht Aktionärsversammlungen von Berkshire und fünf Jahresversammlungen der Wesco Financial Corporation teil, bei denen Munger allein auf dem Podium sitzt und unverblümt Stellung nimmt. Ich arbeitete mit Transkripten von etwa einem halben Dutzend Vorträgen, die Munger an verschiedenen Orten gehalten hatte, einen zum Beispiel auf einem Jahrgangstreffen der Harvard Law School.

Charlie Munger wirkte zwar an dem Projekt mit, widerstand aber der Versuchung, dem Buch eine bestimmte Richtung zu geben. Abgesehen davon äußerte er wiederholt die Hoffnung, es werde hervorheben, was er in seinen bis dato 76 Lebensjahren alles gelernt hatte. Er wollte, dass andere von seinen Fehlschlägen und Erfolgen profitieren konnten. Tatsächlich lassen sich die Lektionen aber weniger aus Worten ziehen als vielmehr aus den Ereignissen seines Lebens – daraus, wie er mit

seiner Frau allen Widrigkeiten zum Trotz acht Kinder großzog, wie er stets danach strebte, aus seinen Fähigkeiten und seinen finanziellen Möglichkeiten das Beste zu machen, und wie er sich in der Verantwortung sieht, sich als Bürger gesellschaftlich einzubringen und einen Beitrag zu leisten. Das hat das Zeug zur Legende. Die Arbeit an diesem Buch brachte mich mehr als einmal zum Lachen. Es kam aber auch vor, dass ich schmerzlich berührt war oder Trauer empfand. Das Leben hat Charlie Munger wenig erspart.

So einzigartig Munger ist, ist er doch auch ein typischer Vertreter der Verschmelzung der Westküstenkultur mit Werten des Mittleren Westens, wie sie vorwiegend in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts geschah. Wenn Buffett zeigt, dass es möglich ist, als männlicher Alpha-Investor in Omaha zu leben und zu arbeiten – nicht gerade der Nabel der Finanzwelt –, so ist Munger der lebende Beweis dafür, dass der gängigen Meinung zum Trotz wertvolle innovative, finanzielle und kulturelle Impulse vom Westen in den Osten des Landes fließen können und dies auch tun.

Munger spricht oft von großen Ideen, die das Leben verändern können, ohne genauer zu erklären, wie das geht. Er gibt seinen Zuhörern eine Wegeskizze an die Hand, mit der sie den Schatz der Weisheit heben können. Doch wie jede gute Schatzkarte ist auch diese täuschend einfach. Denn den Schatz findet nur, wer alle Hinweise versteht und bis zum Schluss befolgt. ♦

**Er wollte, dass andere von seinen Fehlschlägen und Erfolgen profitieren konnten.**



**w** wirtschaft tv  
**VERMÖGEN**  
aufbauen und schützen

mit Mick Knauff  
18.03.2023  
14:00 - 14:45 Uhr,  
im Invest Cube

# Der Boost für Ihre Geldanlage.



## Invest

Leitmesse und Kongress für  
Finanzen und Geldanlage

## 17.–18. März 2023 Messe Stuttgart

Auf der Invest 2023 erwarten Sie die neuesten Trends, innovative Produkte aus allen Anlageklassen und wertvolles Expertenwissen aus erster Hand. Holen Sie sich von Branchengrößen und FinanzbloggerInnen Tipps und neue Impulse für Ihre Anlagestrategie und starten Sie durch!

[www.invest-messe.de](http://www.invest-messe.de)



»In den fieberhaften Aktienkäufen zahlreicher Privatanleger sehe ich ein weiteres Warnsignal für die Börse.«

AMERIKANISCHE  
AKTIENKÄUFE SIND  
KEIN GUTES ZEICHEN

Seit Anfang des Jahres haben amerikanische Privatanleger jeden Tag für durchschnittlich 1,5 Milliarden Dollar Aktien gekauft. Das sei ein neuer Rekord, wissen die Analysten von VandaTrack zu berichten. Es ist kein gutes Zeichen, wenn die Gruppe der Privatanleger den Aktienmarkt mit Kauforders überschwemmt. Gewöhnlich geschieht das nämlich nur in der Endphase einer Hausse und manchmal auch am Ende einer größeren Bearmarketrally.

**ENDE DER BEARMARKETRALLY?**

Vorige Woche habe ich Ihnen an dieser Stelle dargelegt, warum der Kursanstieg

an den Aktienmärkten, der im Oktober 2022 begonnen hat, mit großer Wahrscheinlichkeit eine Bearmarketrally ist, also nur eine vorübergehende Unterbrechung der Aktienbaisse.

Darüber hinaus habe ich die Frage gestellt, ob diese Bearmarketrally an den Aktienmärkten jetzt endet. Ein von mir favorisierter Momentum-Indikator hatte gerade ein Verkaufssignal gegeben und die spekulativen Übertreibungen hatten schon wieder ein Ausmaß erreicht, das man typischerweise an einem Top erwarten kann. In den fieberhaften Aktienkäufen zahlreicher Privatanleger sehe ich ein

weiteres Warnsignal für die Börse. Sie sind ein zusätzliches Argument für das Ende der Rallye.

**TECHNISCHES VERKAUFSIGNAL UND PLATZ NACH UNTEN**

Seit Anfang Februar ist der S&P 500 inzwischen um 5 Prozent gefallen. Wie Sie auf dem folgenden Chart sehen, hat der Momentum-Indikator, auf dessen Verkaufssignal ich bereits hingewiesen hatte, noch viel Platz nach unten.

Diese Konstellation deutet darauf hin, dass sich der Index erst am Beginn einer größeren Abwärtswelle befindet.

S&P 500, MOMENTUM-INDIKATOR, 2021 BIS 2023



Der Momentum-Indikator hat vorige Woche ein Verkaufssignal gegeben und noch viel Platz nach unten.

Der Autor



Claus Vogt ist Finanzanalyst und Autor des Börsenbriefs »Krisensicher Investieren«. Seinen Gold-Preisbänder-Indikator nutzt er vor allem für Prognosen im Edelmetallsektor.

Wenn der Kursanstieg der vergangenen Wochen tatsächlich eine Bearmarketrally war – wofür sehr vieles spricht – dann sollte der Index im Lauf der jetzt begonnenen Abwärtswelle unter sein Oktober-2022-Tief fallen und damit die Baisse bestätigen.

**RESTRIKTIVE GELDPOLITIK IST GIFT FÜR DIE BÖRSE**

Die der Zentralbank beherrschten kurzfristigen Zinsen sind in den vergangenen

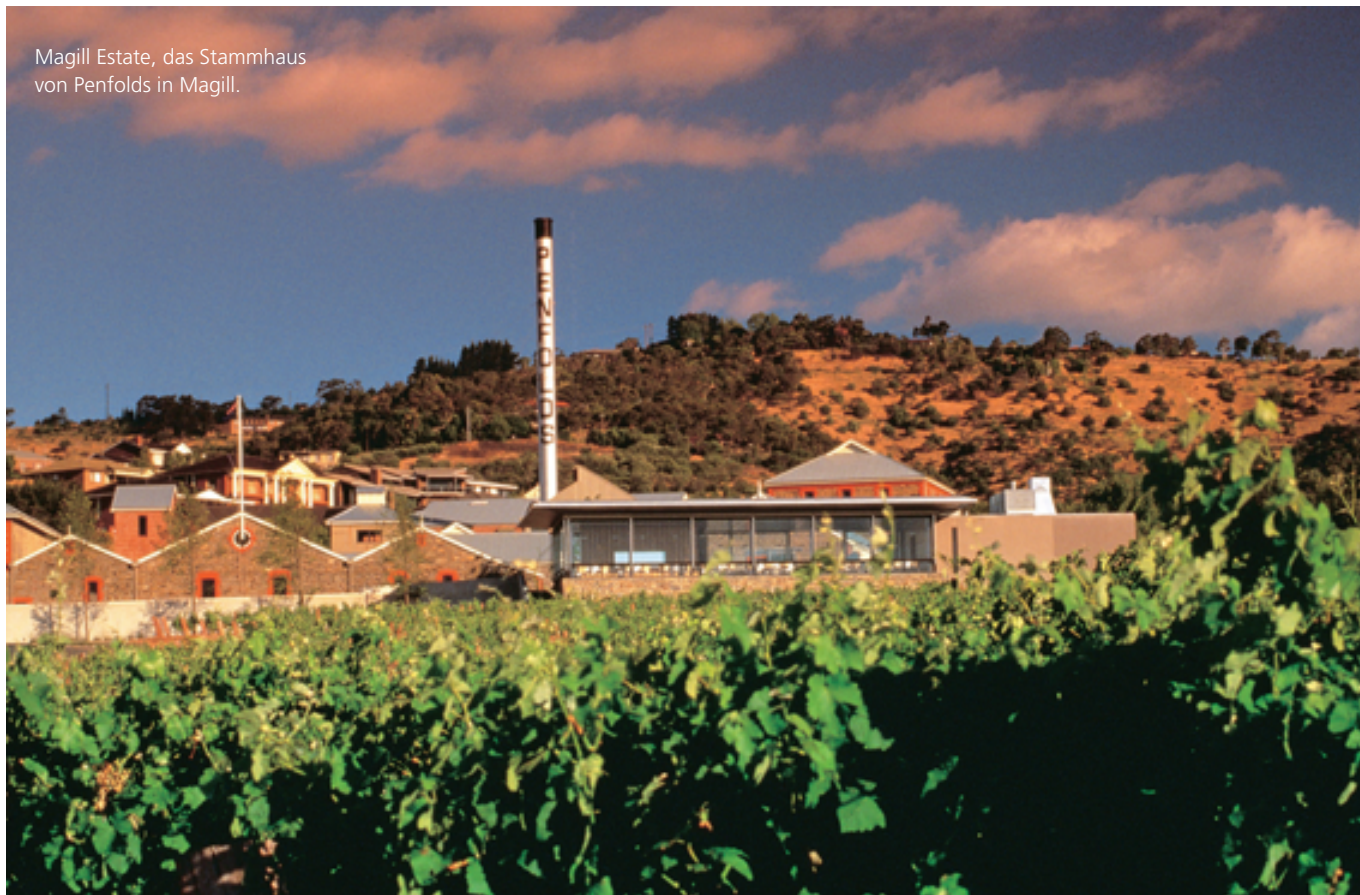
Tagen wieder gestiegen. Damit haben sie neue zyklische Hochs erreicht. Darüber hinaus fallen in den USA die Geldmengen. Diese sehr restriktive Geldpolitik ist zur Inflationsbekämpfung unerlässlich. Für die Börse ist sie jedoch Gift. Die Wirkungen der Geldpolitik werden aber stets mit Verzögerungen wirksam, die auch noch unterschiedlich lang ausfallen können. Das mag manchen Anleger dazu verleiten, die wichtigen geldpolitischen Botschaften zu ignorieren. ♦

# Zwei Kontinente in einer Flasche

**Weininvestment:** Die beiden Produzenten Penfolds und  
Dourthe bringen ihre Vision zusammen



Magill Estate, das Stammhaus von Penfolds in Magill.



Seit 1844 spielt Penfolds eine Schlüsselrolle in der Entwicklung der Weinbereitung, mit einer Geschichte und einem Erbe, das Australiens Weg von der kolonialen Besiedlung bis zur modernen Ära zutiefst widerspiegelt. Davon zeugen die geheime Abfüllung des Grange im Jahr 1951 und die ununterbrochene Reihe von Jahrgängen des heute wohl bekanntesten australischen Rotweins. Auch heute noch zeichnet sich die Kollektion durch den unverwechselbaren und stets erkennbaren Hausstil von Penfolds aus: Der ultimative Ausdruck der Tradition von Penfolds besteht darin, die besten Trauben aus den besten Regionen zu beziehen.

Historische Weine, bedeutende Meilensteine und traditionsreiche Weinberge wurden vom Penfolds-Team bewahrt. Es sorgt mit Mut und weitsichtigem Denken dafür, dass Penfolds seinen ursprünglichen Werten treu bleibt und gleichzeitig für heutige und zukünftige Generationen relevant ist. Die Geschichten und Philosophien hinter jedem Etikett sind von zeitloser Qualität und machen die Weine von Penfolds zu etwas Besonderem, das Sammler und Weinliebhaber auf der ganzen Welt anspricht.

Wer bei Penfolds an Australien denkt, liegt zwar richtig, sieht aber nicht das

»Experimente dieser Art sind für Penfolds nichts Ungewöhnliches«, erläutert Chief Winemaker Peter Gago.

ganze Bild. Denn das als Treasury Wine Estate börsennotierte australische Unternehmen Penfolds vinifiziert schon länger auch Weine in Kalifornien. Und seit kurzem gehört auch Frankreich zu den Penfolds-Vinifizierungen, denn es gibt eine außergewöhnliche Kooperation mit dem traditionsreichen Weinhaus Dourthe, das seit 1840 im Weinbau aktiv ist.

#### DIE PENFOLDS WINE COLLECTION 2022

Jedes Jahr im Oktober kommt die neue Penfolds-Kollektion mit den aktuellen Jahrgängen auf den Markt. Aktuell wird diese Kollektion zum ersten Mal gleich drei Herkunftsländer umfassen – Australien, USA (Kalifornien) und Frankreich (Bordeaux). Auf allen drei Kontinenten tragen die Weine die unverkennbare Handschrift von Penfolds und respektieren zugleich regionale Besonderheiten. Der hauseigene Stil und die Philosophie von Penfolds werden so auf andere erstklassige Weinregionen umgelegt. Penfolds' Ambitionen, Wein außerhalb Australiens herzustellen, reichen bis in die 1980er-Jahre zurück, als sich das ▶



Penfolds Chief Winemaker Peter Gago.

## Sachwerte

australische Weinhaus an der Kellerei Geyser Peak im Sonoma County beteiligte. In der Folge sammelte Penfolds Erfahrungen mit den Besonderheiten der kalifornischen Regionen und besitzt heute auch Weingärten in Paso Robles und in Napa.

### EINE PARTNERSCHAFT ÜBER ZWEI HEMISPHERÄN

Das Engagement von Penfolds in Frankreich ist neu, es tritt mit dem Jahrgang 2019 erstmals an die Öffentlichkeit. Zum einen handelt es sich um eine Partnerschaft zwischen Penfolds und dem bekannten französischen Weinhaus Dourthe. Dahinter steht die Absicht, die Kreativität und die Visionen zweier erfahrener Önologen zu kombinieren, nämlich von Penfolds Chief Winemaker Peter Gago und dem Directeur des Domaines bei Dourthe, Frédéric Bonnaffous. Gemeinsam haben die beiden einen Wein geschaffen, der die nördliche und südliche Hemisphäre umspannt. Und das im buchstäblichen Sinn, denn 71 Prozent der Trauben (Cabernet) stammen aus Bordeaux, 29 Prozent (Shiraz) aus dem Barossa Valley in Südaustralien. Das Ergebnis heißt Penfolds II. Der Name steht symbolisch für die zwei Partner sowie für das Zusammenspiel von Weinbautechniken und Traditionen aus zwei Kontinenten.

Die französischen und australischen Komponenten dieses Weins wurden getrennt vinifiziert und zuletzt in Südaustralien miteinander vermählt und abgefüllt. Patrick Jestin, der CEO von Dourthe, zeigt sich zufrieden: »Eine Grenze zu überschreiten und eine solche Cuvée zu kreieren, war ein unerwartetes und äußerst faszinierendes Projekt. Für uns war dies bahnbrechend und führte zu einem völlig neuartigen, innovativen Wein, der aber gleichzeitig der Kultur und dem Stil unserer jeweiligen Länder und Häuser treu bleibt. Penfolds II hat alle unsere Erwartungen weit übertroffen.«

### DAS FRANZÖSISCHE EXPERIMENT

Der zweite französische Wein, den Penfolds mit der aktuellen Kollektion auf den Markt bringt, heißt



2019 Penfolds FWT 585. Für diese experimentelle Cuvée wurden seit dem Jahrgang 2018 immer wieder Proben von Cabernet Sauvignon, Merlot und Petit Verdot verkostet und in zahlreichen Cuvées erprobt. Schließlich wurde der nun präsentierte – ebenfalls als Experiment deklarierte – Wein auf Cambon la Pelouse in Margaux im Médoc fertiggestellt.

»Experimente dieser Art sind für Penfolds nichts Ungewöhnliches«, erläutert Chief Winemaker Peter Gago. Tatsächlich sind viele große Penfolds-Weine aus Experimenten hervorgegangen, etwa RWT 798 Barossa Valley Shiraz (RWT steht für Red Winemaking Trial) oder Chardonnay Yattarna Bin 144 – er trägt diesen Namen, weil das Winemaker-Team erst nach 144 Versuchen mit dem Ergebnis zufrieden war. Auch der erste Grange war 1951 ein Experiment. FWT 585 (FWT steht für French Wine Trial) führt diese Tradition fort.

Peter Gago: »Unsere Penfolds Winzerinnen und Winzer spielten während der Ernte in Bordeaux zusammen mit unseren französischen Kollegen eine zentrale Rolle. Schon seit Jahren reisen sie regelmäßig nach Frankreich. Die derzeitigen Teammitglieder haben in den letzten drei Ernten die Vision von Penfolds verfeinert. Die Penfolds-Winzer haben auch von der Expertise, dem Input und der Unterstützung des Teams vor Ort in Bordeaux profitiert, sowohl im Weingut als auch in den Weinbergen.«

### PENFOLDS IN KALIFORNIEN

Die Erfahrungen von Penfolds mit dem kalifornischen Weinbau reichen mehr als 20 Jahre zurück. Damals begannen die Winzer von Penfolds, die kalifornischen Böden zu erforschen. Inzwischen verfügt Penfolds über Weinberge in mehreren Regionen und hat gründliche Kenntnisse über die Besonderheiten des Weinbaus in Kalifornien gesammelt.

Die aktuelle Kollektion aus Kalifornien umfasst:

- Bin 149 Cabernet Sauvignon 2019
- Bin 704 Cabernet Sauvignon 2019
- Bin 600 Cabernet Shiraz 2019

An der Spitze der australischen Penfolds-Kollektion 2022 steht Penfolds Grange



2018 – der 68. Jahrgang dieser Wein-Ikone. Grange repräsentiert wie kein anderer Wein die Philosophie von Penfolds, Trauben aus unterschiedlichen Regionen zu verschneiden und so Jahr für Jahr ein Höchstmaß an Fülle und Komplexität zu erreichen. Hier liegt gewissermaßen die DNA des Grange. Peter Gago reiht Grange 2018 schon jetzt unter die Besten: »1978, 1998 und 2008 sind meine drei Favoriten. Aber fügen Sie gleich den 2018er Grange hinzu, er hat soeben bestanden. Auf diesen Jahrgang passen zwei Beschreibungen: ein gut gekleideter, wie auch ein stillvoller Rockstar. Und zugleich ein moderner Klassiker, schnittig und raffiniert mit viel Punch. Sie haben die Wahl.« ♦

Der Autor



**Heiko-Torsten Taudien** ist CEO der CW Wine Group, Autor und Verkoster, unter anderem im deutschen Verkostungsteam des auflagenstärksten Weinmagazins im deutschsprachigen Raum.



**BACKHAUS  
STIFTUNG**  
GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG



# Entdecken Sie jetzt unsere Multimedia-Inhalte

Besuchen Sie unsere Website, lernen Sie die Stiftung über den Imagefilm kennen, hören Sie im Podcast **Sitz zum Gespräch** spannende Interviews und sehen Sie auf Youtube unsere Reportage-Reihe **Tier und Mensch**.

Mitglied im



Bundesverband  
Deutscher  
Stiftungen

[www.backhaus-stiftung.de](http://www.backhaus-stiftung.de)



Börsen und Finanzexperte  
André Kostolany weiß um die  
Tücken des Investierens in  
Sammlerstücke.

# Luxus-Sachwerte: Mercedes, Mona Lisa, Macallan

---

**W**elches Investment wirft mehr Rendite ab als die galoppierende Inflation wieder auffressen kann? Luxus-Sachwerte wären eine Idee. So hat der Knight Frank Luxury Investment Index (KFLII) in den vergangenen zwölf Monaten um 16 Prozent zugelegt. Doch der Teufel liegt im Detail. Welche Luxus-Assetklassen haben zuletzt besonders gut performt und was sollten Anleger unbedingt bedenken?

»Die Kunst, über Geld nachzudenken« - so heißt ein Buch des berühmten Börsen- und Finanzexperten André Kostolany, in dem er eine verfluchte Situation schildert: Der passionierte Sammler habe zwar genug Fachwissen, um mit Liebhaberstücken Gewinn zu erzielen – könne sich aber gerade wegen seiner Leidenschaft nicht von den begehrten Stücken trennen. Dagegen verkaufe der eiskalte Spekulant für den fetten Profit liebend gern – jedoch werde er genau deswegen nie genug von der Materie verstehen, um überhaupt damit Geld machen zu können.

Deutlich besser stehen die Erfolgchancen in dieser Investment-Kategorie für den blauen Zahlen-Daten-Fakten-Typ, der gewissenhaft recherchiert, ohne dabei eine Bindung zum Sachwert aufzubauen. Löhnen könnte es sich allemal. Das zeigt der Knight Frank Luxury Investment Index aus der Studie »The Wealth Report«, die von Knight Frank im März 2023 veröffentlicht wurde. Von den zehn untersuchten Luxus-Sachwert-Assetklassen hat Kunst in den letzten zwölf Monaten mit 29 Prozent Wertsteigerung am besten abgeschnitten. Im selben Zeitraum schaffen es die Luxusautos mit einem Plus von 25 Prozent auf Platz zwei, gefolgt von Uhren mit 18 Prozent auf Platz drei. Das Schlusslicht bildet seltener Whisky mit lediglich drei Prozent Wachstum.

#### DIE LETZTEN WERDEN DIE ERSTEN SEIN

Hier wird schon deutlich: Die einzelnen Assetklassen der Sammler haben sich sehr unterschiedlich entwickelt. Im Zehnjahres-Zeitraum ist die Spanne am größten. Dort thront ausgerechnet Whisky – im vergangenen Jahr auf dem letzten Platz – mit großem Abstand an der Spitze bei einem Zuwachs von unglaublichen 373 Prozent. Am schwächsten haben über zehn Jahre Diamanten mit 16 Prozent performt. Kunst, der Primus des letzten Jahres, schafft im Dekaden-Vergleich 91 Prozent. Luxusautos liegen mit 185 Prozent auch im Zehnjahreszeitraum wieder auf Platz zwei. Der KFLII hat hier 137 Prozent Steigerung verzeichnet.



Den Höchstwert im Bereich Kunst hat Andy Warhols »Shot Sage Blue Marilyn« mit 195 Millionen Dollar erzielt.

## Um aber überhaupt Rendite erwirtschaften zu können, braucht es viel Wissen über den Markt und über die Sammlerstücke

Um aber überhaupt Rendite erwirtschaften zu können, braucht es viel Wissen über den Markt und über die Sammlerstücke. Welche Eigenschaften machen ein Objekt wertvoll und wie erkenne ich Wachstumspotenzial? Wie überprüfe ich die Echtheit eines Objektes und wo kann ich es erwerben? Später muss der Anleger selbstverständlich auch noch einen Käufer finden und sich mit ihm auf einen möglichst vorteilhaften Preis einigen. Während der Haltezeit sollte der Investor außerdem die korrekte und sichere Lagerung gewährleisten. Es gilt schließlich, die kostbaren Stücke vor diversen Gefahren zu schützen, zum Beispiel Diebstahl oder Zerstörung bzw. Beschädigungen. Je nach Sachwert kommt es auch auf die optimale Temperierung, die ideale Belüftung oder den passenden Belichtungsgrad an.

#### KAPITAL-HÜRDEN

Wer all dies nicht selbst leisten kann, der ist gut beraten, Investments in Luxus-Sachwerte mit einem seriösen Profi-Partner umzusetzen. Leistungsstarke Family Offices oder Investmenthäuser bieten im Idealfall sowohl die richtige Lagerung als auch eine durchdachte Objekt-Auswahl für das Anleger-Portfolio. Allerdings bleibt noch eine weitere Herausforderung: Nicht

jeder private Kleinanleger hat genug Kapital, um ein Liebhaberstück zu erwerben. So wurde im Bereich Kunst das starke Wachstum des letzten Jahres vor allem durch die astronomischen Preise weniger Top-Kunstwerke generiert. Den Höchstwert hat Andy Warhols »Shot Sage Blue Marilyn« mit 195 Millionen Dollar auf einer Auktion von »Christie's« erzielt.

Diese schwindelerregenden Summen sind natürlich nicht zwingend nötig. Laut Family Office »Value Brain« starten die Preise für international anerkannte Fotografie-Kunstwerke bei circa 2.000 Euro. Ein diversifiziertes Portfolio mit mehreren Fotografien sei ab circa 15.000 bis 25.000 Euro umsetzbar. Damit hat der Investor jedoch nur innerhalb der Assetklasse Kunst eine Risikostreuung vorgenommen. Wenn seine komplette Investmentstrategie zehn Prozent Kunst enthalten soll, müsste sein Volumen insgesamt schon mindestens bei 150.000 Euro liegen. Eine naheliegende Lösung für Anleger, die weniger oder schrittweise investieren möchten, wären Fonds. Doch hier besteht für potenzielle Anbieter eine ernste Herausforderung darin, eine adäquate Menge an Kapital einzusammeln. Denn die finanzstarken Anleger investieren meist direkt in die Sammlerstücke. ♦ SH



# Experten-Tipps beim wtv Panel auf der Invest Messe

**A**m 17. Und 18. März erhalten Anleger auf der Invest Messe in Stuttgart wichtige Informationen zu allen Anlageklassen. Ein Highlight: Das Experten-Panel von wirtschaft tv am 18. März um 14 Uhr im Invest Cube. In der Diskussionsrunde, moderiert von Börsenkorrespondent Mick Knauff, bieten vier Anlage-Profis wertvollen Input zum Thema »Vermögen aufbauen und schützen«. Im Folgenden stellen wir Ihnen die Panelisten mit ihren Spezialgebieten vor, geben einen Messe-Ausblick und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich Ihr kostenloses Messticket zu sichern.

Was sind die drei großen Hebel für spürbar mehr Vermögen? »1. Vermeide unnötige Steuern auf dein Vermögen, wo immer es geht. 2. Habe eine Strategie, mit der du deine Lebensziele erreichen kannst. 3. Nutze die richtigen Instrumente beziehungsweise Produkte dafür«, weiß wirtschaft tv Panel Referent Matthias Wolf, Gründer und Geschäftsführer von FondsAnlage.de. Der Finanzexperte für Unternehmer ist spezialisiert

auf die steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten im deutschen Einkommenssteuergesetz für Finanzanlagen. »Unsere Kunden profitieren davon, dass wir verschiedene steuerliche Teilgebiete so miteinander kombinieren, dass im Ergebnis ein echter Mehrwert entsteht – auch für Privatanleger«, erklärt Wolf. »Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, ein Investment in Fonds oder ETF von Anschaffung bis Verkauf zu 100 Prozent steuerfrei zu gestalten.«

Panelist Tino Leukhardt, Gründer und CEO der Metallorum Edelmetallhandels ist Rohstoff- und Edelmetallexperte aus Würzburg sowie gefragter Speaker zum Thema Vermögenssicherung. »In krisengeplagten Zeiten sehnt sich der Mensch nach Beständigem. Wo Geld nach und nach seinen Wert verliert, erleben Edelmetalle einen regelrechten Boom. Ich zeige Ihnen, wie Sie sich den Renditebooster zunutze machen können«, verspricht Leukhardt.

»Wer streut, rutscht weniger!« An diese Weisheit hält sich Panel-Teilnehmer Thomas

**»Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, ein Investment in Fonds oder ETF von Anschaffung bis Verkauf zu 100 Prozent steuerfrei zu gestalten.«**

– Matthias Wolf

Hack, Geschäftsführer des Family Office »Value Brain«. »Für unser Family Office gilt von jeher die Devise, Vermögen in möglichst viele unserer acht Anlageklassen zu diversifizieren«, erklärt Hack. Dies gelte umso mehr in Zeiten zunehmender Krisen, Staatsverschuldung, volatiler Märkte, anhaltend hoher Inflation und der damit einhergehenden Geldwertvernichtung. Daher empfiehlt er nicht nur in Sachwerte wie Edelmetalle oder Immobilien zu investieren, sondern auch in andere begrenzt vorhandene haptische Werte wie Private Equity, Seltene Erden, Technologiemetalle, Kunst und Luxusgüter. »Durch diese für den Finanzmarkt unüblich hohe Risikostreuung erreichen unsere Mandanten kurz- mittel- und langfristig mit mehr Sicherheit das Ziel, ihr Vermögen in zehn Jahren mindestens zu verdoppeln«, berichtet Hack.

Das wirtschaft tv Experten-Panel wird komplettiert von Dr. Franz Hölzl, Vorstand von Auvesta Edelmetalle, »Wenige Menschen verfügen über die Mittel, die von Anlageexperten für dringend erforderlich gehaltene Beimischung von Edelmetallen in den Vermögensanlagen ad hoc anzuschaffen,« stellt Dr. Hölzl fest. »Wichtig ist diese Beimischung vor allem deshalb, weil insbesondere Gold dann besonders stabil ist, wenn andere Anlagen kriseln.« Gold nennt er daher auch die »Versicherung für das Vermögen in Krisenzeiten«. Aus diesem Grund rät er Anlegern dazu, parallel zum Vermögensaufbau den Goldbestand zu erhöhen. »Das gelingt schon mit überschaubaren

Beträgen über lange Zeiträume mit Edelmetallsparrplänen«, so Dr. Hölzl. Mit Auvesta Edelmetalle sieht er seine Aufgabe darin, diese Zusammenhänge den Menschen nahezubringen und die Sicherheit über Gold für den Normalbürger mit Edelmetallsparrplänen erschwinglich zu machen.

Schon am ersten Messttag wartet auf die Besucher ein echtes Highlight: Die hochkarätig besetzte Eröffnung am 17. März um 9:30 Uhr. Unter der Moderation von Cornelia Frey stellt sich Danyal Bayaz, Finanzminister von Baden-Württemberg, den Fragen zum Thema »Finanzmärkte 2023: Wie lege ich mein Geld richtig an?« Im Anschluss diskutieren Finanzbloggerin Lisa Osada von »Aktiengram«, Handelsvorstand Dragan Radanovic sowie Bison-Chef Ulli Spankowski von der Gruppe Börse

Stuttgart im Interview die aktuelle Lage an den Märkten.

An beiden Veranstaltungstagen bietet die Invest Messe breit gefächerte Informationen von Experten für alle Anlageklassen von Aktien über Anleihen, Krypto-Assets bis hin zu ETF, Immobilien und Rohstoffen. Anlage-Tipps gibt es nicht nur an den Messtständen, sondern auch in zahlreichen Veranstaltungen und Fachvorträgen auf verschiedenen Bühnen.

Zum Schluss noch eine besonders gute Nachricht für unsere Leser: [Wenn Sie diesem Link](#) folgen und den Aktionscode SACHWERTE eingeben, bekommen Sie Ihr kostenloses Messticket per E-Mail. Dies beinhaltet auch das wirtschaft tv Panel am 18. März um 14 Uhr im Invest Cube. ♦ SH

**An beiden Veranstaltungstagen bietet die Invest Messe breit gefächerte Informationen von Experten für alle Anlageklassen von Aktien über Anleihen, Krypto-Assets bis hin zu ETF, Immobilien und Rohstoffen.**





# INFLATIONSSCHUTZ UND VERMÖGENSAUFBAU

## MIT NACHHALTIGEM OBST- & GEMÜSEANBAU

Der Fokus des Fonds »Agri Terra Citrus Basket I« liegt auf Erträgen aus dem Anbau von Obst und Gemüse. Diese Asset-Klasse bietet neben hohen regelmäßigen Erträgen perfekten Schutz vor Inflation und ist weitestgehend krisenresistent. Denn bekanntlich gilt: Gegessen und getrunken wird immer!

**S**eit über 25 Jahren sind die Brüder Carsten und Michael Pfau nun schon in Paraguay investiert und seit nunmehr fast 10 Jahren bieten sie über die Agri Terra Gruppe ihr Knowhow als Anbieter von Agrarinvestments auch auf dem europäischen Markt an. Vielen ist daher Agri Terra bereits als Anbieter beispielsweise des »Rinder-Direktinvestments« und der »OrangenRENTE®«, einem Direktinvestment in Orangenplantagen, aus der Vergangenheit bekannt. Nun konnte in die Tat umgesetzt werden, was von bestehenden Kunden und Interessenten immer wieder angeregt und angefragt wurde: Ein komplett reguliertes Angebot für ein breites Anlegerpublikum ist inzwischen in den Vertrieb gestartet. Mit dem Publi-

kums-AIF »Agri Terra Citrus Basket I« setzt die Agri Terra auf eine durchdachte Diversifizierung im Obst- und Gemüsesegment und baut dabei auf den eigenen Stärken und bereits erzielten Erfolgen auf.

Der Agri Terra Citrus Basket I bietet Anlegern die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Publikums-AIF am Freilandanbau, also der Anpflanzung und Bewirtschaftung von Orangen und sonstiger Zitrusfrüchte, dem Gewächshausanbau anderer Obst- und Gemüsesorten wie z. B. Erdbeeren sowie einer in Planung befindlichen Fabrik für Orangensaft zu beteiligen. Für die Aktivitäten wird in Paraguay fruchtbares Agrarland erworben – Anbau und Ernte erfolgen durch mehrere paraguayische Zielgesellschaften des Agri Terra Citrus Basket I. Die ertragsstarke Anlage-

strategie basiert auf den laufenden Einnahmen aus dem Verkauf der geernteten Erzeugnisse während der Bewirtschaftungsphase und aus der Veräußerung der Zielgesellschaften bzw. des Anlagevermögens am Ende der Laufzeit.

Die Wahl des Investitionsstandorts ist dabei bewusst außerhalb Europas gewählt. Im Unterschied zu anderen Regionen verfügt Südamerika über ausreichende Süßwasservorkommen und Potenzial für eine ökologische Erweiterung der Anbauflächen. Die klimatischen Bedingungen führen dazu, dass für manche landwirtschaftlichen Produkte mehrere Ernten pro Jahr möglich sind. Für Agrarinvestitionen bietet Paraguay besondere Standortvorteile. Dazu zählen ein attraktives Lohnniveau und Steuersystem sowie niedrige Energiekosten.

**DER AGRI TERRA CITRUS BASKET I AUF EINEN BLICK:**

- geschlossener Publikums-AIF nach KAGB
- geplante Laufzeit: 5 Jahre
- geplante Ausschüttungen: jährlich
- prognostizierter Gesamtmittelrückfluss: 166,93 Prozent
- prognostizierte IRR-Rendite: 11,80 Prozent
- Mindestbeteiligung: 10.000 US-Dollar zzgl. 5 Prozent Agio
- Investitionsvolumen: 10.000.000 US-Dollar zzgl. Erhöhungsoption
- Finanzierung: ausschließlich Eigenkapital
- Initialkosten: max. 7,74 Prozent der Kommanditeinlage

Herr Carsten Pfau über die Standortvorteile von Paraguay:

»Paraguay hat zunächst vor allem eins: komparative Kostenvorteile. In den Segmenten der Landwirtschaft, in denen wir aktiv sind, ist Paraguay auf der Kostenseite kaum zu schlagen. Auf der anderen Seite treffen wir auf Preise, die sich aus einem weltweiten Gefüge heraus ergeben. Da entsteht viel Raum für recht hohe Gewinnmargen. Klimatisch ist das Land geradezu ideal für das, was wir tun, und die geographische Lage im Herzen Südamerikas ist ebenfalls ein strategischer Vorteil. Wenn wir diese idealen Voraussetzungen nun mit einer ordentlichen unternehmerischen Struktur kombinieren und mit ausreichend finanzieller Liquidität unterlegen, sind wir zwangsläufig auf der Siegerseite. Unsere Unternehmensgruppe ist vor Ort bereits zu einer recht beachtlichen Größe herangewachsen. Wir sind ein wichtiger und beliebter Arbeitgeber, haben über ein Jahrzehnt hinweg eine sehr gesunde Struktur und Hierarchie herausgearbeitet und die Mechanismen funktionieren recht

gut. Man setzt sich als Anleger mit uns also sozusagen in ein gemachtes Nest.«

Weder die Anbauflächen noch die relevanten Märkte sind mit Europa oder der EU korreliert. Vielmehr befinden sich die Absatzmärkte der angebauten Obst- und Gemüsesorten vornehmlich in Paraguay. Das wirtschaftlich stark wachsende Paraguay importiert derzeit über 70 Prozent des Verbrauchs an Obst und Gemüse aus den Nachbarländern. Dabei sind die Transportkosten der Importe höher als deren Produktionskosten. Die beschränkte Produktion des Landes ist oftmals bereits lange im Voraus ausverkauft. Laufend entstehen neue Supermärkte, die Obst und Gemüse für ihr Angebot benötigen, und auch die Nachfrage seitens Saft- und Limonadenherstellern nimmt stetig zu. Die steigende Nachfrage hat dazu geführt, dass bereits Abnahmegarantien des Großhandels für die bisher von der Agri Terra Gruppe in Paraguay angebauten Produkte vorliegen. Parallel zur wachsenden Nachfrage in Paraguay ist ein zunehmendes Interesse in

Asien, insbesondere in Taiwan, Hongkong und Singapur, an paraguayischen Agrarprodukten zu beobachten, sodass die Zahl der Absatzmärkte zukünftig noch deutlich größer werden könnte.

**KURZUM:**

Die Investitionsmöglichkeit in den Agri Terra Citrus Basket I vereint den tendenziell statischen Landerwerb mit der dynamischen Einnahmenkomponente eines Agrarbetriebs einschließlich der nachgelagerten Weiterverarbeitungsmöglichkeit der landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Damit bietet der Fonds eine unternehmerische Beteiligung in Reinform an einem krisenresistenten, inflationsschützenden Investment mit zweistelligen, jährlichen Renditechancen. ♦

rechts: Carsten Pfau,  
Komplementär und geschäftsführender Gesellschafter der  
Agri Terra KG, Geschäftsführer (CEO) der Agri Terra Gruppe

unten: Plantagenhochburg Nueva Italia in Paraguay



# Best of Web

## Risiken bei Teilverkäufen? Bafin warnt

Bild: IMAGO / blickwinkel (McPHOTO K. Steinkamp)



**T**eilverkäufe von Immobilien sind ein besonders von Senioren oft beanspruchtes Mittel, um zumindest kurzfristig einen hohen Erlös erzielen zu können. Bei einem solchen Teilverkaufsmodell veräußert der Eigentümer einen Anteil von bis zu 50 Prozent der Immobilie an ein Unternehmen und vereinbart, dass diese spätestens nach dem Tod von der Firma verkauft werden kann. Allerdings erhält der Eigen-

tümer gegen eine regelmäßig anfallende Gebühr für einen bestimmten Zeitraum ein Nutzungsrecht an der Immobilie. Doch Vereinbarungen dieser Art seien »selten die beste Lösung«. Das gab jedenfalls der Exekutivdirektor der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) Thorsten Pötzsch in einem Statement ...

Den kompletten Artikel lesen Sie online unter [www.sachwert-magazin.de](http://www.sachwert-magazin.de)

## Weniger Grunderwerbsteuer – mehr Bauprojekte

**D**en Effekt, den niedrige Steuern auf Immobilientransaktionen haben könnten, ist bekannt, doch gerade in Krisenzeiten kann auch eine geringe Grunderwerbsteuer den Wohnungsneubau ankurbeln – so lautet jedenfalls die Grundaussage des »Kiel Policy Brief 165«.

Wie die im März 2023 veröffentlichte Untersuchung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) herausfand, führten die vergleichsweise niedrigen Grunderwerbsteuersätze von 3,5 Prozent in Bayern und Sachsen zu einer Zunahme der Neubautätigkeit in eben diesen Bundesländern. In der Analyse zeigte sich, dass in den Jahren 2011 bis 2020 die Bauinvestitionen in Bayern um acht Prozent und in Sachsen um elf Prozent höher lagen als in den vergleichbaren, da strukturell ...

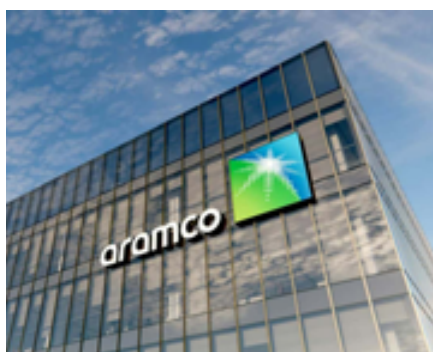


Bild: Depositphotos / zurijeta

Den kompletten Artikel lesen Sie online unter [www.sachwert-magazin.de](http://www.sachwert-magazin.de)

## Jahresbilanz: Saudi Aramco erzielt 161 Milliarden US-Dollar Gewinn

Bild: Depositphotos / askarimullin



**D**er arabische Ölgigant Saudi Aramco hat laut Jahresbilanz, die das Unternehmen jetzt vorgelegt hat, mit 161 Milliarden US-Dollar den höchsten Jahresgewinn der Unternehmensgeschichte erzielt. Im Vergleich zu 2021 ist das ein Anstieg von 46,5 Prozent, die Dividende für das vierte Quartal beläuft sich auf 19,5 US-Dollar. Laut einem Bericht des Onlineportals des »Spiegel« soll die Höhe des Gewinns auf die weltweiten

Preiserhöhungen nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine im vergangenen Jahr zurückzuführen sein. Die Sanktionen hatten zu einer Verknappung von Rohöl und Gas und damit zu einem Anstieg der Preise geführt. Aramco hat indes angekündigt, seine Gewinne durch die Ausweitung der Produktion von ...

Den kompletten Artikel lesen Sie online unter [www.sachwert-magazin.de](http://www.sachwert-magazin.de)

# EU-Rohstoffstrategie: Maßnahmen sollen Abhängigkeiten verringern



Bild: Depositphotos / heiko119

Eine neue EU-Rohstoffstrategie sieht vor, die Abhängigkeiten bei der Beschaffung, etwa von China, zu verringern und die heimische Gewinnung auszuweiten. Mehr Recycling, konkrete Quoten, Stresstests, strategische Lagerhaltung, Notfallpläne und gebündelte Einkäufe sollen demnach helfen, diese Ziele zu erreichen, so ist es dem Gesetzesentwurf zu entnehmen. Klimaökonomin Prof. Dr. Sonja Peterson vom Kielinstitut für Weltwirtschaft begrüßt den Entwurf. »Die Prioritätensetzung und konkrete Ausgestaltung erscheinen aber noch an verschiedenen Stellen verbesserungsfähig. So ist es gut und richtig, dass die EU die Sicherung von kritischen und strategisch wichtigen Rohstoffen, die für Energiewende und Digitalisierung dringend benötigt werden, auf die Agenda setzt.« Ein Mikromanagement einzelner Rohstoffe oder Herkunftsländer auf politischer Ebene sollte hier aber unbedingt vermieden werden. Unternehmen ...

Den kompletten Artikel lesen Sie online unter [www.sachwert-magazin.de](http://www.sachwert-magazin.de)

## Ein Traum von einem Land

von **Daniel Stelter**  
407 Seiten, erschienen: Februar 2021  
Campus Verlag  
ISBN: 978-3593512778

Die Ära Merkel geht zu Ende. Mit einer Krise, die allen alles abverlangt. Doch nicht erst seit Corona steht Deutschland vor unbewältigten Herausforderungen und großen Lasten für die Zukunft. Wie kann es unserem Land gelingen, in den entscheidenden Fragen unserer Zeit endlich voranzukommen?



## Geheime Tricks für mehr Gehalt

von **Martin Wehrle**  
272 Seiten, erschienen: Oktober 2013  
Goldmann Verlag  
ISBN: 978-3442174287



Mehr als zwei Drittel aller Deutschen sind unzufrieden mit ihrem Einkommen. Bei einer Gehaltsverhandlung treten sie ihrem Chef oft unsicher und nervös gegenüber. Martin Wehrle, selbst Chef und erfahrener Gehaltscoach, weiß: Es ist gar nicht so schwer, eine Gehaltserhöhung durchzusetzen.

## Menschheit 2.0: Die Singularität naht

von **Ray Kurzweil**  
672 Seiten, erschienen: Oktober 2014  
Lola Books  
ISBN: 978-3944203089

Das Jahr 2045 markiert einen historischen Meilenstein: Es ist das Jahr, in dem der Mensch seine biologischen Begrenzungen mithilfe der Technik überwinden wird. Diese als technologische Singularität bekannte gewordene Revolution wird die Menschheit für immer verändern.



## Total ver(un)sichert

von **Bastian Kunkel**  
240 Seiten, erschienen: März 2022  
FinanzBuch Verlag  
ISBN: 978-3959725668



Das Versicherungsangebot in Deutschland ist riesig und unüberschaubar. Vom Haus über das Auto, das Haustier, den Krankheitsfall bis zur Altersvorsorge – wer will, kann sich nahezu gegen alles versichern. Aber welche Versicherungen braucht man wirklich?

## Über die Psychologie des Geldes

von **Morgan Housel**  
224 Seiten, erschienen: März 2021  
FinanzBuch Verlag  
ISBN: 978-3959724432

Wenn es um Geld geht, glauben wir, dass wir bestimmte Fakten, Regeln und Gesetzmäßigkeiten kennen müssen. Wir gehen davon aus, die Welt der Finanzen sei die Welt der Mathematik, in der Daten und Formeln einem exakt sagen, wie man sich verhalten soll – und die Menschen würden sich dann danach richten.





# Bei Kryptos kommt es aufs Timing an

## Digitale Vermögenswerte erfordern die Sachkenntnis des Anlegers

**D**igitale Vermögenswerte wie Krypto-Währungen können eine attraktive Position im Portfolio privater Anleger sein. Das meint Frederik Naumann, der sich auf dieses Gebiet spezialisiert hat. Natürlich sollte das Ziel sein, kein Geld zu verlieren, deswegen rät er in Bezug auf den jungen und damit noch volatilen Markt, die Marktzyklen im Auge zu behalten. »In bullischen Marktphasen darf der prozentuale Anteil im Portfolio ruhig höher sein. Wichtig ist, den richtigen Ausstieg zu finden und sich dann abzusichern«, rät Naumann. Wobei das Risikomanagement bei jedem Anleger selbst liege, wie er meint.

Allerdings würden Kleinanleger oft emotional handeln und den richtigen Ausstieg verpassen, weil sie über kein qualifiziertes Netzwerk verfügten. Sein Rat ist daher: »Bevor man Positionen am Kryptomarkt eröffnet, sollte man sich erstmal grundlegend mit der Thematik auseinandersetzen.« Mit steigendem Wissen und Vertrauen könne man die Positionen erhöhen und: »Nie vergessen, Gewinne mitzunehmen.« Frederik Naumann hält selbst Bitcoin als größte Position in seinem Portfolio, aber er geht davon aus, dass es bald Projekte geben werde, die fortschrittlicher und nutzerorientierter seien. Aber dennoch werde der Bitcoin natürlich immer seine historische Rolle behalten. »Der Bitcoin war der beste Vermögenswert der letzten zehn Jahre.«

### DIE TECHNOLOGIE WIRD SICH ENTWICKELN

Allerdings werde der Punkt kommen, an dem Ethereum ihm höchstwahrscheinlich

seinen dominierenden Rang der Marktkapitalisierung streitig machen werde. Ethereum sei deutlich skalierbarer, attraktiver und beinhalte mehr Anwendungsbereiche für Unternehmen und Finanzinstitutionen. »Zusätzlich dauert die Weiterentwicklung des Bitcoins länger als bei anderen Projekten, da sie eben dezentral über das Netzwerk gesteuert wird. Also sei es nur eine Frage der Zeit, bis die anderen, fortschrittlicheren Blockchains am Bitcoin vorbeiziehen«, prognostiziert Frederik Naumann.

Wie sich der Kryptomarkt entwickeln wird, sei schwer vorherzusagen. Und damit sei es auch schwer zu sagen, wie man sein Investment auf die Kryptos aufteilt. »Jeder Investor weiß, dass er nicht alle Eier in den Korb legen sollte«, sagt Frederik Naumann. Auch hier sollte man sich mit den verschiedenen Phasen mitbewegen. Hinzu komme, dass es rund 22.600 Kryptowährungen gebe, die, abgesehen von Shitcoins, verschiedene Anwendungsbereiche haben. Zudem seien die Kryptos in einer Phase, die noch von Visionen geleitet werde und die meisten Projekte funktionierten nicht einmal ansatzweise, was es schwer mache, den realen Wert zu ermitteln. »Wichtig ist, seine Investmentziele im Vorhinein zu definieren und dann zu schauen, ob dieses Ziel mit diesem Projekt vereinbar ist.«

### DIE DEZENTRALITÄT IST KEIN ANREIZ

Dezentralität und damit Transparenz von digitalen Vermögenswerten werden häufig als Vorteil genannt, und dass sie sich der staatlichen Kontrolle entziehen. Für Frederik Naumann liegt hier nicht der Fokus, denn es seien noch sehr viele »dezentrale Projekte« eigentlich gar nicht richtig dezentral. »Es sind Regulierungen und Gesetze

auf dem Weg, die diese Entwicklung in Zukunft verbieten werden«, sagt Naumann, »ich denke, die Zukunft wird CeDeFi sein. CeDeFi ist die Fusion zwischen dem zentralisierten und dem dezentralen Finanzwesen und bietet die besten Funktionen beider Systeme. Mit CeDeFi können Entwickler innovative und moderne Finanzprodukte erschaffen und dabei die üblichen Finanzaufsichtsstandards erfüllen. Und es ist in meinen Augen der einzige Weg, das Vertrauen von den großen Institutionen zu bekommen«, gibt der Experte einen Ausblick. ♦ MK



Seit dem 22. Februar 2023 ist die neue Ausgabe des Sachwert Magazins bei Ihrem Zeitschriftenhändler oder im Online-Kiosk erhältlich.



## WIE PUTINS UND MERKELS POLITIK UNS ZUM VERHÄNGNIS WURDE



eine spannende, erfüllende und auch fordernde Aufgabe sei. »Aber wenn man sie mit Freude angeht, dann ist es vielleicht auch eine der schönsten Aufgaben, die es gibt, für dieses Land Verantwortung zu tragen.« Scholz erwiderte, Merkel habe das Land, die Regierung, aber auch das Kanzleramt besonders geprägt. Den Mitarbeitern des Kanz-

Botschaft an die Wähler hieß »Weiter so« – und sie kam gut an.

In den frühen Morgenstunden des 24. Februar 2022 überfielen die Truppen des russischen Präsidenten Wladimir Putin die Ukraine. Der Berliner Politikbetrieb war geschockt. Die Vorhersage des Angriffs durch die US-amerikanischen Nachrichtendienste hatte man als Kriegsgeheul beiseitegeschoben. Nun war man fest davon überzeugt, dass die ukrainischen Truppen dem Überfall ein paar Stunden oder höchstens wenige Tage standhalten könnten. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj wurde an diesem Morgen von seiner Frau und seinen beiden Kindern geweckt. »Sie sagten mir, dass es ...

Den kompletten Artikel lesen Sie in der aktuellen Printausgabe. Bestellbar unter [www.sachwert-magazin.de/abonnieren/](http://www.sachwert-magazin.de/abonnieren/)

Bild: IMAGO / ITAR-TASS

**A**m 8. Dezember 2021 übergab Angela Merkel ihrem Nachfolger Olaf Scholz das Amt des Bundeskanzlers, das sie 5860 Tage innegehabt hatte. Scholz erahne vielleicht, sagte sie dabei, dass dies

leramts versprach er, an »die nordostdeutsche Mentalität, die hier geherrscht« habe, anzuknüpfen. »So viel wird sich da nicht ändern.« Im Wahlkampf hatte er sich mit nach der »Merkel-Raute« gehaltenen Händen fotografieren lassen. Seine

## Was ist die Welt wert?

**I**nflation, Ukraine-Krieg, Rohstoffknappheit – die Finanzmärkte stehen vor großen Herausforderungen. Die gute Nachricht: Gerade in schwierigen Phasen werden oftmals die Champions von morgen geboren. Um auf eben jener Gewinnerseite zu stehen, betrachten wir die Strategien und Prognosen von vier legendären Investoren, die ihren richtigen

Riecher bereits mehrfach bewiesen haben: Warren Buffett, Cathie Wood, Peter Thiel und Jim Rogers.

### WARREN BUFFETT

So vorhersehbar wie das TV-Programm an Silvester agiert Warren Buffett auch in den aktuell stürmischen Zeiten. »Same procedure as every crisis« würde er den

Weltmärkten als Miss Sophie zurufen. Denn seit Jahrzehnten hält sich der CEO von Berkshire Hathaway konsequent an die Grundregeln von »Value Investing« und »Buy And Hold«. Auf gut Deutsch zusammengefasst: Er hält seine Anlagen über längere Zeit und investiert in stark aufgestellte Unternehmen, die temporär unterbewertet sind. Oder in seinen eigenen Worten: »Kaufe einen Dollar, aber bezahle dafür nicht mehr als 50 Cent.« Wer dumm genug ist, sich auf solch unvorteilhafte Deals einzulassen? Menschen, die sich von Angst leiten lassen und gerade in Krisen panisch verkaufen. Bezogen auf den Ukraine-Krieg bedeutet das: Selbst, wenn der Konflikt in einen ...

Den kompletten Artikel lesen Sie in der aktuellen Printausgabe. Bestellbar unter [www.sachwert-magazin.de/abonnieren/](http://www.sachwert-magazin.de/abonnieren/)



Bild: Depositphotos / albund

Julien Backhaus

# Bullshit Rules

**50 Regeln**, die Sie  
brechen müssen, um  
Erfolg zu haben

FBV

**Jetzt** im Handel!